

erschient täglich

früh 6 1/2 Uhr.
Abend- und Sonntags-
Ausgaben 11.
Spezialausgaben der Redaction:
Dienstag 10-12 Uhr.
Mittwoch 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
In den Fällen für Inf. Anzeigen:
Cito Anzeigen, Unterdruck 22.
Sonderliche Anzeigen Nr. 18. p.
nach 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nummer 15,500.

Abonnementpreis Viertel, 4/2, Halb, 8/2, incl. Frachtlohn 5 Bk., durch die Post bezogen 6 Bk. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbefreiung 36 Bk. mit Postbefreiung 48 Bk. Inserate 6 Ggr. Petitionen 20 Pf. Größere Schriften laut unseiner Preisverzeichn. — Tabellen etc. — nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Reichsanzeiger des Spaltzweigs 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatte wird nicht gegeben. Zahlung proannum oder durch Postnachschuß.

№ 181.

Sonntag den 30. Juni 1878.

72. Jahrgang.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 3. Juli a. c. Abends 7/8 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Besuch des Stadtverordneten Herrn Uhlmann um Entlassung aus dem Collegium.
- II. Gutachten des Bau- und Oeconomicausschusses über a. den Verkauf zweier Bauplätze an der Kleinen Burggasse und an der Hartortstraße; b. das Abkommen mit Herrn Fr. Boigt wegen des südwestlichen Bebauungsplanes; c. Ufermauerbauten an der Pleiße und Herstellung der Brücke in der verlängerten Kleinen Burggasse und Albertstraße; d. Ueberführung der Kronprinzstraße über die Grotte der Schächel-Burggraben Staatsbahn; e. die Parcellirung des Areals zwischen der Widmarkstraße, dem Kuhstrangwasser und der Pleiße; f. die Parcellirung des Areals zwischen der Widmarkstraße, dem Kuhstrangwasser und der Pleiße.
- III. Gutachten des Oeconomicausschusses über a. den Antrag wegen Errichtung einer Restauration im Scheidehofe; b. die vom Rathe abgelehnte Versicherung der Marktplatzferde.
- IV. Gutachten des Finanzausschusses über a. Bewilligung eines Beitrags zu den Kosten der generellen Vorarbeiten für die Projekte eines Ufer-Canals; b. Bewilligung eines Beitrags zur Abhaltung des diesjährigen Schächel-Gemeindetages; c. Bewilligung einer Garantiesumme hinsichtlich der Kosten für die Fachausstellung der Tapezierer; d. den Stand der 1878er Anleihe.

Bekanntmachung, Reichstagswahl betreffend.

Die wegen der Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstage für hiesige Stadt aufgestellte Wählerliste soll während der Zeit vom 1. bis mit 8. Juli d. J. täglich Vormittags von 8 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr auf dem Rathhause im 2. Stock Zimmer Nr. 16 zu Jedermanns Einsicht ausgesetzt werden.

Unter Hinweis auf §. 3 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 28. Mai 1870 wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß, wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, dies innerhalb acht Tagen nach dem Beginn der Auslegung, also bis zum 8. Juli l. J., bei uns schriftlich anzeigen oder bei dem in dem angegebenen Local anwesenden Beamten zu Protokoll geben kann und die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Richtigkeit beruhen, beibringen muß.

Leipzig, am 29. Juni 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Rißche.

Bekanntmachung.

Eingeholte Sachverständigen-Gutachten haben sich dahin ausgesprochen, daß die Zuführung des Küchen- und Abwasserwassers im öffentlichen gesundheitlichen Interesse geboten ist. Der Ausführung dieser Zuführung auf dem Tracte von dem Umlaufgraben an der Nonnenmühle ab bis zur Einmündung in die Pleiße steht ein beachtenswerthes Hinderniß oder Bedenken nicht entgegen: wir haben daher die Zuführung des Wassers auf diesem Tracte beschlossen, und werden damit zugleich für die anliegenden Privatgrundstückbesitzer vorgehen, indem wir uns die Erstattung des hierdurch entstehenden Aufwandes von einem Jeden zu dessen Theil zu fordern vorbehalten.

Aus einigen anliegenden Grundstücken werden zur Zeit Wasser in das Kuhstrangwasser abgeleitet. Nach dessen Zuführung sind diese Wasser nach der Bestrafungsschleuse zu führen, was mit geringen Kosten geschehen kann. Die bestehenden Grundstückbesitzer erhalten hierdurch Auforderung, Befuß baupolizeilicher Genehmigung solcher Anlagen rechtzeitig ihre Anträge bei uns einzubringen.

Soweit die Abführung der Wasser nach der Bestrafungsschleuse nicht ausführbar erscheint, werden wir längs der hinteren Grenze der anliegenden Grundstücke nach Ausschluß des Wassergrabens auf dem Tracte von Nr. 1-10 der Pleiße und Nr. 2 der Pleiße interimistisch und bis zur Erbauung der daselbst nach dem südwestlichen Bebauungsplan projectirten Straße eine Anlage insbesondere zur Aufnahme von Regen- und Schneewässern herstellen.

Leipzig, am 29. Juni 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgl. Pfeffer Schmidt.

Bekanntmachung.

die Zahlung von Staats- und Communalsteuern etc. betreffend.
Mit der für das Cassenwesen nötigen Ordnung und Kontrolle läßt es sich nicht vereinigen, wenn Steuerzahler die von ihnen abzuführenden Staats-, Communal-, Kirchen- und sonstigen Steuern statt an die Stadt-Steuer-Einnahme an die zu deren Empfang nicht berechtigten Steuerboten zahlen. Wir haben unsern Steuerboten die Annahme von dergleichen Geldern bei Vermeidung sofortiger Entlassung unterlagt und bringen dies mit dem Bemerkten zur Kenntniß des steuerabgebenden Publicums, daß eine trotzdem an die Boten erfolgte Zahlung im Verlustfalle der nochmaligen Zahlung nicht schadet.

Leipzig, den 24. Juni 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Pfeffer Schmidt.

Bekanntmachung.

Nachdem beschloffen worden, den zwischen der Blücher- und Gerberstraße gelegenen Tract der Uferstraße neu pflastern zu lassen, sollen die hierzu erforderlichen Arbeiten an einen Unternehmer in Accord verdingt werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Bauamt Rathhaus II. Etage Zimmer Nr. 1 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.
Besagliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:
„Pflasterung in der Uferstraße“

versehen ebendasselbst, und zwar bis zum 3. Juli dieses Jahres Nachmittags 5 Uhr eingureichen.

Leipzig, am 17. Juni 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Wangemann.

Bekanntmachung.

Auf dem zwischen der Blücher- und Gerberstraße gelegenen Tract der Uferstraße sollen Graviationsarbeiten gelegt und die hierzu erforderlichen Arbeiten einschließlich der Schwellenlieferung an einen Unternehmer in Accord verdingt werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Bauamt, Rathhaus, 2. Etage Zimmer Nr. 1 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.
Besagliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:
„Schwellenlieferung in der Uferstraße“

versehen ebendasselbst, und zwar bis zum 3. Juli dieses Jahres Nachmittags 5 Uhr eingureichen.

Leipzig, am 17. Juni 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Wangemann.

Leipzig, 29. Juni.

In unsere Leipziger Wahlangelegenheit scheint etwas mehr Licht zu kommen, und wir nehmen daher Veranlassung, unsere gestrigen Betrachtungen über diesen Gegenstand fortzusetzen. Nachdem die Hauptpartei unserer Stadt mit der Auffstellung des national-liberalen Candidaten Dr. Steppani vorgegangen ist, haben nunmehr auch die Köthen Stellung genommen, indem sie Herrn Bebel, den Lobredner der Commune, auf den Schild gehoben haben. Die Conservativen schießen zwar noch immer im Trüben herum und sind noch auf der Suche nach ihrem Candidaten; daß sie aber mit dem Gedanken umgehen, einen eigenen Candidaten aufzustellen, geht immer klarer aus ihren Pressplankleinen hervor, durch deren Förderung das unferre Stadt ausgezogene Amtblatt, die „Leipziger Nachrichten“, sich ein besonderes Verdienst um unsere Bürgerschaft erwerben zu können

glauben. Da die Herren Conservativen aber noch nicht ganz mit sich im Reinen sind, so sei heute zunächst ein Wörtchen mit den Communisten gesprochen. Diese nehmen jetzt eine andere Taktik an. Während sie sich früher nicht mild und schmerzhaft genug geberden konnten, nehmen sie jetzt ein harmlos aussehendes Mäntelchen um und stellen sich ganz erkaunt darüber, daß man sie revolutionärer Untriebe beschuldigt, daß man sie als wüste Gewaltmenschen und freche Friedensbrecher betrachtet und behandelt. Die Socialdemokratie ist mit einem Male eine Reformpartei geworden, die in der reinsten Absicht, in der gutmüthigsten Weise von der Welt nichts anderes anstrebt, als die Befreiung des Looses der arbeitenden Classen. Wie sah doch plötzlich der Kämmerer geworden ist! Diese Beschuldigung würde wirklich etwas Rührendes haben, wenn sie nicht zugleich ein kolossales Maß von Unverschämtheit in sich schloße. Unverschämtheit ist es nämlich, den deutschen Bürger für

Bekanntmachung.

die Auslösung Leipziger Stadtschuldscheine der Anleihen vom 1. Juli 1850, 1. Juli 1854, 9. April 1864, 2. Januar 1865 (Theateranleihe) und 12. Juni 1868 betreffend.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslösung von Capitalsscheinen der hiesigen Stadtanleihen vom 1. Juli 1850, 1. Juli 1854, 9. April 1864, 2. Jan. 1865 und 12. Juni 1868 sind folgende Nummern gezogen worden:

- von der Anleihe des Jahres 1850
- die in Serie 55 enthaltenen Nummern:
Lit. A. à 1500 A. Nr. 271 272 273 274 275;
Lit. B. à 300 A. Nr. 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825;
Lit. C. à 150 A. Nr. 1081 1082 1083 1084 1085 1086 1087 1088 1089 1090 1091 1092 1093 1094 1095 1096 1097 1098 1099 1100;
- von der Anleihe des Jahres 1854
- die Nummern 64 596 620 729 1050 1372 1479 1614 1769 2271 2512 2820 3101 3248 3260 3307 3512 3924 4080 5172 5444 5514 5715 5745 5894 6456 6518 6527 6598 6684 6784 7214 7263 7601 7802 7809 8120 8413 8427 8453 8963 9086 9088 9418 9464 9629 9683 9760 9991 10438 10463 10665 10798 10824 11083 11123 11178 11493 11813 11817 12367 12496 à 300 A.;
- von der Anleihe des Jahres 1864
- die Nummern 148 154 487 à 1500 A.
und Nummer 12921 12724 12742 12963 13046 13087 13396 13544 13949 14320 14390 14447 14556 14606 14639 14651 14925 14988 14988 15012 15290 15295 15300 15338 15341 15449 15456 15783 16034 16160 16566 16844 17124 17189 17330 17335 17492 17823 17964 18416 18723 18884 19111 19126 19378 19594 19608 19686 19696 19754 19827 19956 20108 20227 20228 20638 20650 20697 20716 20730 20773 20959 20994 21293 21519 21632 21663 21773 21823 21899 21957 22143 22341 22426 à 300 A.;
- von der Anleihe des Jahres 1865 (Theater-Anleihe)
- die Nummern 22 104 751 785 842 851 1037 1140 1163 1445 1591 1667 1837 1875 1912 1933 2058 2143 2529 2704 2715 2749 2755 2769 8187 8404 8410 8926 à 300 A., 4133 A. à 150 A.;
- von der Anleihe des Jahres 1868
- die Nummern 13 843 à 1500 A. und Nummer 119 305 1118 1612 1688 1796 1864 2424 2685 3488 3567 3830 3899 3930 4186 4385 4492 4830 4860 5471 5585 5644 6065 6166 6563 7009 à 300 A.;

deren Nominalbeträge sammt den davon bis Ende December 1878 laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Jahres termines, gegen Rückgabe der Capitalsscheine nebst den dazu gebührenden Zinsen und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Stadtkasse ausgehändigt werden sollen.

Wir fordern daher die Inhaber auf, die gebachten Capitalbeträge und Zinsen zu Ende des Monats December 1878 in Empfang zu nehmen. Im Falle der Nichterhebung des Capitals werden die etwa auf spätere Termine erbobenen, mithin ohne Verpflichtung gezahlten Zinsen davon am Capitale bei dessen späterer Erhebung gekürzt werden.

Zugleich werden die Inhaber der in früheren Terminen ausgelassen und zahlbar gewordenen Obligationen

- a. der Anleihe des Jahres 1850
Ser. 81 Nr. 617 630 à 150 A., Ser. 35 Nr. 687 696 697 à 150 A.;
- b. der Anleihe des Jahres 1854
Nr. 684 1659 1785 2191 2474 5273 6043 6966 7663 7736 7945 7949 7996 8309 8606 8977 9001 9190 9470 11050 12154 à 300 A.;
- c. der Anleihe vom Jahre 1864
Nr. 133 297 à 1500 A. und Nummer 12922 13138 13242 13394 14370 14810 14845 14865 14944 15112 16203 16370 16567 16764 16846 17088 17270 17336 17403 17762 17867 17951 18776 18652 20955 à 300 A.;
- d. der Anleihe des Jahres 1865 (Theater-Anleihe)
Nr. 106 796 1166 1492 1712 2797 à 300 A., Nr. 4130 A. 4130 B à 150 A.;
- e. der Anleihe des Jahres 1868
Nr. 52 à 1500 A. und Nr. 1205 1413 1482 1517 1682 1880 2045 2055 3078 3127 3413 4631 4917 6743 6985 7002 7513 à 300 A.;
- wiederholt aufgefordert, ihre Capitalbeträge zu Vermeidung fernerer Zinsenverluste ohne längere Säumnis in Empfang zu nehmen.
- Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß die nach der Bekanntmachung vom 13. November 1877 an diesem Tage ausgelassen Capitalsscheine der hiesigen Stadtanleihen vom 1. Juli 1850, 9. April 1864, 2. Januar 1865 und 12. Juni 1868 und zwar
- von der Anleihe des Jahres 1850
die Nummern 197 419 809 1030 1215 1220 1226 1258 1521 1779 1829 1855 2075 2256 2385 2568 3266 3526 3646 3652 3680 3686 3889 4048 4080 4158 4467 4618 4705 4854 4905 5070 5075 5343 5482 5642 6196 6303 6539 6794 6999 7296 7308 7307 7608 7659 8504 9019 9217 9409 9831 10044 10075 10104 10499 11001 11078 11227 11292 11481 11485 11945 12461 à 300 A.;
- von der Anleihe des Jahres 1864
die Nummern 83 130 172 173 à 1500 A.
und Nummer 12501 12540 12721 12752 12990 12994 13259 13304 13555 14022 14115 14142 14245 14313 14446 14826 14922 15430 15560 15591 15643 15736 15842 16099 16397 16398 16674 16706 16747 16792 16863 16940 16996 17130 17137 17146 17485 17696 17687 17781 17767 17784 18189 18307 18816 18463 18618 18704 18806 18903 19030 19064 19292 19297 19402 19472 19801 19964 20029 20736 20780 20868 21065 21067 21248 21378 21646 22019 22113 à 300 A.;
- von der Anleihe des Jahres 1865 (Theater-Anleihe)
die Nummern 80 164 342 470 497 770 990 1006 1028 1408 1667 1669 1717 1744 1946 2065 2164 2210 2504 2566 2554 3069 3206 3339 3458 3485 3586 3711 4012 à 300 A., 4191 A. à 150 A.;
- von der Anleihe des Jahres 1868
die Nummern 91 121 244 à 1500 A. und Nr. 290 325 611 647 963 1334 1419 1654 2810 2962 3545 3817 4515 4774 5308 5341 5659 6280 6386 6565 7984 à 300 A.;

zur Zahlung für 30. Juni 1878 ausgesetzt sind.

Leipzig, den 17. Mai 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgl. Seidemann, Stadtkassirer.

Bekanntmachung.

Die im Laufe des Jahres 1863 mit Leichen Ermordeten, sowie die im Jahre 1868 mit Leichen von Mordern besetzten Gräber auf den hiesigen Friedhöfen kommen im gegenwärtigen Jahre zum Verfall.
Leipzig, am 18. Juni 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Wangemann.

name verherrlicht? Ja! Ja! sind die Ausstellungen der socialistischen Blätter und Redner gewesen, die zur Niedertrübung der bestehenden Gewalten, zu offener Rebellion aufreizten. Wir haben bereits wiederholt die marfantesten und flagrantesten Stellen dieser Art citirt, und es hieß in der That Wasser ins Meer tragen, wollten wir die Reize dieser Beweise, gegen welche die Socialisten niemals etwas Entschuldigendes einwenden konnten, noch vermehren. Nur einer besonders gewichtig und überführenden Stelle sei heute noch gedacht; sie ist in dem communistischen Manifeste zu lesen, welches das officielle Centralorgan der deutschen Socialdemokratie noch kürzlich als noch heute für die Partei maßgebend abdruckte, und lautet: „Die Communisten verschmähen es, ihre Absichten und Absichten zu verheimlichen. Sie erklären es offen, daß ihre nur erreicht werden können warzo. gewaltsamen Umsturz aller bis,